

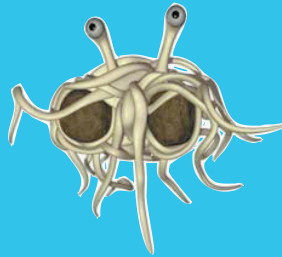
# GLAUBENSVERHÄLTNISSE



## VERANSTALTUNGSREIHE

des Pavillon und der  
Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Niedersachsen

14. September bis  
4. Oktober 2010



# GLAUBENSVERHÄLTNISSE



Religion wird stärker geschützt als andere Meinungen und Weltansichten, religiöse Gemeinschaften erhalten besonderen Einfluss, und der deutsche Staat unterstützt religiöse Gruppen durch massive finanzielle Bezuschussung. Weltweit wird staatliche Herrschaft häufig direkt oder indirekt durch Religion legitimiert.

In unserer Reihe wollen wir Religion, Esoterik und Glauben im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse betrachten. Wie lässt sich das Festhalten an solchem Glauben in aufgeklärten Zeiten erklären? Wie beeinflusst Glauben individuelles und kollektives Handeln? Welchen Einfluss haben Religionsgemeinschaften auf konkrete Lebensbereiche wie Schule oder Arbeit?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe, zu der wir Euch herzlich einladen, möchten wir eine Debatte über die Notwendigkeit eines aufgeklärten Humanismus befördern.

Bärbel Reißmann und Melanie Micudaj

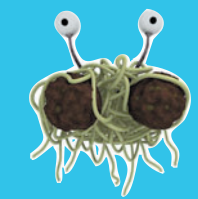


Di 14.9. 19 Uhr Podiumsdiskussion Ort: Pavillon

### Glauben lehren? Über die Rolle von Religion in der Schule

Religion im schulischen Kontext ist immer wieder Gegenstand teils heftiger Auseinandersetzungen, ob im Streit um Religions- oder Ethikunterricht, Debatten um Schulen in kirchlicher Trägerschaft, die Diskussion um Lehrerinnen mit Kopftuch oder über Kreuze in Klassenzimmern. Im Pavillon diskutieren diese Fragen Richard Lauenstein, Gewerkschaftssekretär der GEW, Ingrid Wienicke, Geschäftsführerin des Aktionsausschusses Niedersächsischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer (ANR), Christoph Weckesser, Vorsitzender der evangelischen Jugend Hannover und eine konfessionslose Schüler\_in (N.N.). Moderation: Dr. Eike Bohlken, Forschungsinstitut für Philosophie

In Kooperation mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



Sa 18.9. 11-14 Uhr Stadtrundgang Treffpunkt 11 Uhr im Foyer des Pavillon

### Esoterische Orte Auf den Spuren von Irrationalem in Hannover

Auf einem Stadtrundgang wollen wir esoterische Orte in Hannover erkunden (esoterischer Buch- und Nippesladen, tibetisch-buddhistisches Zentrum, Waldorfschule etc.). Wir werden die grundlegenden Strukturmerkmale esoterischer Deutungen von Lebenssinn und gesellschaftlichen Verhältnissen ebenso besprechen wie – am jeweils konkreten Beispiel – die spezifischen Ausprägungen. Claudia Barth, Autorin des Buches „Über alles in der Welt – Esoterik und Leitkultur“, wird uns begleiten und mit uns diskutieren, welche sozialen und politischen Konsequenzen esoterische Menschen- und Gesellschaftsbilder haben und warum solche Welterklärungsmodelle Anhänger\_innen finden.



Fr 24.9. 20.30 Uhr Film / Diskussion Ort: Kino im Sprengel

### Evangelikale in den USA und in Deutschland

Jesus Camp von Heidi Ewing und Rachel Grady, USA 2006, 84 min., Voice-over  
Zusammen mit anderen Kindern begeben sich Levi, Victoria und Rachael zur „Kids On Fire School of Ministry“ in North Dakota. Das von der Pastorin Becky Fischer geleitete Sommercamp hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder auf ihren Einsatz in Gottes Armee vorzubereiten, die Amerika wieder für Christus zurück erobern soll.

Im Anschluss an den Film wird es einen Input über Evangelikale in der Bundesrepublik geben, die auch hier zunehmend an Anhängerschaft gewinnen. Angefragt ist hierzu der Politik- und Sozialwissenschaftler Christoph Lammers, Mitherausgeber des Buchs „Die unerschöpfte Theorie. Evolution und Kreationismus in Wissenschaft und Gesellschaft“.

In Kooperation mit dem Kino im Sprengel



Di 28.9. 19 Uhr Diskussion Ort: Pavillon

### Tendenz gegen Grundrechte Kirchen als Arbeitgeberinnen

Caritas und Diakonie gehören mit zusammen über 900 000 Beschäftigten zu den größten privaten Arbeitgeberinnen in der Bundesrepublik. Aufgrund des Sonderstatus der Kirchen als religionsgemeinschaftliche Tendenzbetriebe fehlen den Beschäftigten entscheidende Rechte: das Betriebsverfassungsgesetz gilt hier nicht, gewerkschaftliche Organisierungsmöglichkeiten sind stark eingeschränkt, und das Streikrecht wird von den Arbeitgeberinnen regelmäßig bestritten. Kirchliche Institutionen betreiben Lohndumping und setzen ihre Angestellten zunehmend unter Druck. Auf der Veranstaltung wollen wir über die gesellschaftliche Rolle und Funktion kirchlicher Betriebe sprechen und mit zwei Mitarbeitervertretern sowie Gewerkschaftsvertreter\_innen die Auswirkungen der besonderen arbeitsrechtlichen Situation auf Arbeitsalltag und kollektive Interessenvertretung erörtern sowie Handlungsmöglichkeiten diskutieren.

In Kooperation mit der FAU und ver.di



Mo 4.10. 19 Uhr Vortrag / Diskussion Ort: Pavillon

### Glaube und Herrschaft Mit und gegen den Islam zu politischer Macht

Islamistische Herrschaft ist geprägt von Unterdrückung und rigiden Regeln und muss aus einer humanistischen Perspektive scharf kritisiert werden. Zugleich finden in Deutschland und Europa politische Diskussionen über den Islam und muslimische Menschen statt, die deutlich geprägt sind von rassistischen Motiven. In diesem Spannungsfeld bewegt sich diese Veranstaltung.

Mina Ahadi, Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime wird über den „Islam als politische Bewegung“ referieren: Was ist sein inhaltlicher und strategischer Kern? Welche Folgen hat islamistische Herrschaft für die betroffenen Gesellschaften und Menschen? Und was ist der „richtige“ Umgang mit islamistischen Bewegungen?

In einem zweiten Vortrag wird Ismail Kùpeli über Islamkritik zwischen Aufklärung und Ressentiment sprechen und den humanistischen bzw. rassistischen Gehalt des Islamdiskurses sowie die politischen Zielsetzungen der am Diskurs Beteiligten in Deutschland und Europa herausarbeiten. Moderation: Arzu Altuğ, Sozialökonomin



# Pavillon

Rosa Luxemburg  
Stiftung Niedersachsen e.V.



Eine Veranstaltungsreihe des Pavillon und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen

Pavillon – Kultur- und Kommunikationszentrum  
Bürgerinitiative Raschplatz e.V.  
Lister Meile 4, 30161 Hannover  
Fon: (0511) 23 55 55-0  
info@pavillon-hannover.de, www.pavillon-hannover.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.  
Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover  
Tel.: (0511) 279 09 34  
kontakt@rls-nds.de, www.rls-nds.de

in Kooperation mit  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, GEW  
Kino im Sprengel  
Freie ArbeiterInnen Union, FAU  
ver.di, Bezirk Hannover/Leine-Weser



Grafik: Tanja Beck